

Referenten:

Dr. O. Franzen

Oberarzt
Universitäres Herzzentrum Hamburg
Klinik und Poliklinik für Allgemeine und
Interventionelle Kardiologie
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg
www.uke.de

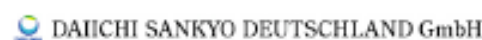
Prof. Dr. G. Wimmer-Greinecker

Ärztlicher Direktor
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Römstedter Straße 25
29549 Bad Bevensen
www.hgz-bb.de

PD Dr. A. Bonz

Interdisziplinäre Gemeinschaftspraxis
Feldstrasse 2a
21335 Lüneburg
www.praxis-feldstrasse.de

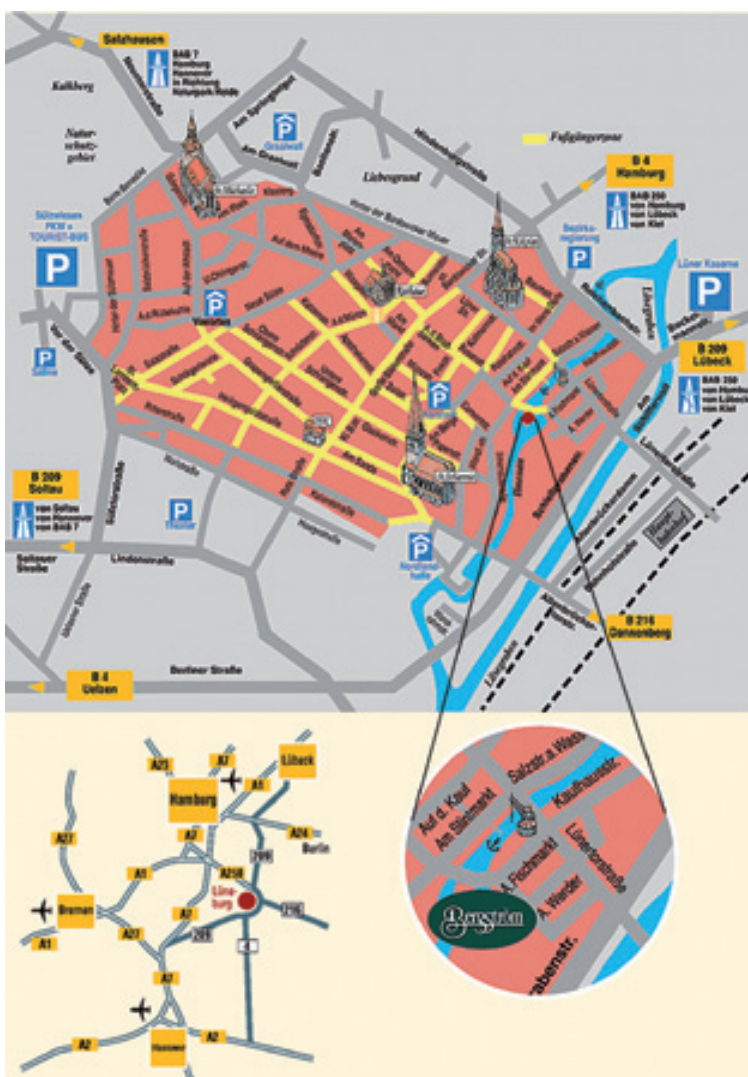
Organisation: PD Dr. A. Bonz



Veranstaltungsort:

Hotel Bergström
Bei der Lüner Mühle
21335 Lüneburg

Tel.: +49 (0) 4131 308-0
Fax: +49 (0) 4131 308-499
E-Mail: info@bergstroem.de
www.bergstroem.de



Lüneburger Kardiologie Fortbildung

**Neue minimal-invasive Techniken
zur Therapie von
Herzklappenerkrankungen:
Alternativen zum konventionellen
herzchirurgischen Eingriff!?**

29. September 2010
Hotel Bergström
Beginn 19 Uhr



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

Aorten- und Mitralklappenerkrankungen sind meist Erkrankungen des höheren Lebensalters. Jedoch steigen mit dem Lebensalter auch die Komorbiditäten, sodass das operative Risiko eines konventionellen Herzklappenersatzes unangemessen hoch werden kann. Dies gilt vor allem für Patienten mit pulmonaler Hypertonie, Wiederholungseingriffen oder manifester Herzinsuffizienz. Nachdem die interventionelle Kardiologie zur Ergänzung der Therapie der koronaren Herzkrankung neben der Myokardrevaskularisation geworden ist, sind neue interventionelle Verfahren auch im Bereich der Herzklappentherapie eingeführt worden, die neue Möglichkeiten der Behandlung der schwer kranken Patienten darstellen. Neben der perkutanen oder transfemorale Implantation der Aortenklappe kann auch bei schwerer Mitralklappeninsuffizienz mittels des „Mitra-Clips“ eine signifikante Reduktion der Mitralklappeninsuffizienz und somit Verbesserung der klinischen Situation herbeigeführt werden.

Diese Veranstaltung soll einen aktuellen Stand der Möglichkeiten, Limitationen, Indikationen und den Stellenwert in der Zukunft beleuchten. Die Referenten haben an der Entwicklung der Verfahren entscheidend mitgearbeitet und können daher die Wertigkeit der Verfahren exzellent einschätzen.

Dr. O. Franzen aus dem Universitären Herz-

zentrum Hamburg hat die interventionelle Mitralklappenrekonstruktion mittels „Mitra-Clip“ federführend in der kardiologischen Abteilung durchgeführt und hat mittlerweile die europaweit größte Anzahl an Prozeduren eines einzelnen Zentrums durchgeführt.

Ein Schwerpunkt von Prof. Dr. Wimmer-Greinecker, Leiter der herzchirurgischen Abteilung im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen, stellt die minimal invasive Aortenklappenrekonstruktion dar, zu der auch die perkutane und transapikale Implantation der Aortenklappe zählt. Er wird die verschiedenen Verfahren darstellen und die gegenwärtigen Indikationen kritisch beleuchten.

Ich freue mich auf einen zukunftsorientierten Fortbildungsabend, der den nächsten Schritt der Herzklappentherapie und der Zusammenarbeit von betreuenden Hausärzten, Kardiologen und Herzchirurgen aufzeigen wird.

Für die Fortbildungsveranstaltung wurden 3 Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer eingereicht.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Priv.-Doz. Dr. Andreas Bonz

Programm:

19.00 Uhr:
Begrüßung und Einführung
A. Bonz

19.15 Uhr:
Minimal invasive Rekonstruktion
der Mitralklappeninsuffizienz
mittels Mitra-Clip: Durchführung,
Stellenwert, Ergebnisse
O. Franzen

20.00 Uhr:
Perkutaner Aortenklappenersatz:
Standortbestimmung gegen-
wärtiger Techniken und Ergebnisse
G. Wimmer-Greinecker

20.45 Uhr:
Zusammenfassung und Diskussion

21.00 Uhr:
Erfolgskontrolle

21.15 Uhr:
Imbiss